

Saale-Beitung.

werden die Spalte...

Erhalten zum täglich mit...

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle wöchentlich 2 50 M., bei...

Sie die Redaktion verantwortlich...

(Hauptredaktion mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Sechszwanzigster Jahrgang.

Nr. 225.

Halle a. d. Saale, Montag den 16. Mai

1892.

Entschädigung der Reichsmittelbaren.

Das Abgeordnetenhaus hat sich bei der Beratung über die...

Jedoch sollen alle Exemptionen wegfallen, die weder...

Es ist wahr, dieser Gegenstand, durch den Preussens...

Die heute die Dinge liegen, nach den Entschädigungen des...

Sie Herr Minister! Ich habe nun den Herr von der...

Die Geschichte der ehemals reichsmittelbaren Häuser...

die Bürgerchaft vergeblich auf die soerprochene Verfassung...

Denn gilt nur die Verfassung, die in ihrem vierten Artikel...

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Mai. Wie vom Kaiserbesuche in Stettin...

„Mein lieber Herr von Koller! Ich spreche Ihnen den...

Am Abend fand in der ganzen Stadt große Illumination statt...

Statt halber von Rommern zu erwarten, das Gesicht...

Dem Bundesrath lagen in der am 12. d. M. abgelafenen...

Die württembergische Regierung wehrt sich durchaus...

Die „Preussische Zeitung“ hat für das Etatsjahr 1891/92...

Die Geschichte dieser Schöpfung liegt sich noch nicht...

Das der Dictionen, verifiziert, dies habe für ihn „nicht...

Unter Bezugnahme auf einen Aushang vom 12. Febr. d. J. hat der Unterrichtsminister unter dem 9. Mai d. J. verfügt, daß an allen neu einzusetzenden höheren Lehranstalten (Gymnasien, Realgymnasien und Ober-Realschulen) gegen Ausgang des laufenden Sommer-Semesters eine Abschlußprüfung für diejenigen Schüler abgehalten werde, welche sich dem Subalterndienst zu widmen beabsichtigen und zur Zeit bereits in die Ober-Schuljahre versetzt sind oder Aussicht haben, am Schlusse des Sommer-Semesters in diese Klasse versetzt zu werden. Die Absicht dieser Maßnahme ist, nach einer Mitteilung des Reichs-Anz., die Schüler der neu einzusetzenden Anstalten in den Stand zu setzen, daß sie sich durch das Bestehen der Prüfung auch ohne Absolvierung eines siebenjährigen Schuljahres die erforderlichen Vorbildungsanforderungen zur Zulassung für den Subalterndienst beschaffen können. Die Maßnahme wird daher nur für einmal und lediglich für die Schüler angewandt, welche in den Subalterndienst eintreten wollen. Sie wird überflüssig, sobald mit dem 1. Sept. 1893 das Bestehen der Abschlußprüfung allgemein zur Bedingung für die Versetzung nach Ober-Schuljahre an den neu einzusetzenden Anstalten geworden ist.

Trotz der Verwahrung der Regierung gegen die Hebung des Wahlrechtes hat diesmal die badiische Kammer mehrheitlich ihren Standpunkt gewahrt. Es wird berichtet:

Karlsruhe, 14. Mai. Die zweite Kammer hat heute einen Vermittlungsantrag zu Gunsten des direkten Wahlrechtes angenommen, welchen gleichzeitig die Gesamtvereine der Bevölkerung als wünschenswert bezeichnet. Der Antrag der Kommission hatte die letztere für notwendig erklärt.

Nach einer offiziellen Mitteilung wird an heutigen Montag im Reichstag des Innern eine Konferenz stattfinden, deren Beratungen sich auf die Verbesserung der Wasserstraßen beziehen sollen.

Die Postpreise — so konstatirt die „Nat.-Ztg.“ — sind in den letzten Wochen in Berlin ein wenig herabgegangen. Während es vor einem Monat nicht mehr als 2/3 Pfund Hogenbrot für 50 Pfennig gab, liefert eine ganze Anzahl Bäcker aus Berlin jetzt schon 3 Pfund für 50 Pfennig und die aus den Vororten, wie Steglitz, Pankow etc. kommenden Brote kosten sogar nur 45 Pfennig für 3 Pfund. Diese Herabsetzung ist zwar noch weit ab von dem trüben Beschäftigungsstand, wie Hogenbrot nur 10 Pfennig kostete, aber es ist doch innerhalb der Anfangszeit der Rückkehr zu den normalen Preisen gemacht worden, an welche Berlin gewöhnt war. — Bei uns in Halle ist die gleiche erfreuliche Wahrnehmung zu machen, wenn auch nicht in demselben Maße.

Karlsruhe, 14. Mai. Anlässlich des Regierungsjubiläums des Großherzogs erfolgte bei einigen wegen politischen Verbrechen Verurteilten ein Erlass des noch zu verhängenden Theils der Strafe der Haftstrafe, sowie in einer Reihe weiterer Fälle, in welchen die Verurtheilten zu längerer Strafe verurteilt waren, ein theilweiser Nachlass der Strafe.

München, 14. Mai. Die Abgeordnetenkammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung den Bau eines Rheinbahns bei Ludwigsbafen und die Entziehung des Saverer Rheinbahns etc. Ferner wurde die Vorlage betreffend die Entschädigung für den Verlust von durch Willkürand gestalltem Vieh genehmigt.

Kaisers Franz Josef zum König von Ungarn, am 8. Juni d. J. dem Abgange dieses kaiserlichen Altes, unter Führung ihrer Präsidenten vollständig bei dem König erschienen und daß die Präsidenten des Königs namens des Ungarischen und Oberlandes beauftragt, wie auch, daß die Mitglieder der Kaiserlichen kaiserlichen Hofkammer die Angelegenheiten des Kaiserlichen Hofes zu erledigen. Im Unterhause brachten alle Parteien unter Würdigung ihres Standpunktes ihre Zustimmung aus.

Das Oberhaus nahm in seiner heutigen Sitzung den Antrag des Abgeordneten-Vertrages an, den die Reichsversammlung die Abgabe der Mitglieder des Hofes, Hofes und Hofverwaltung bezüglich der bekannten Einfuhrfrage zu betreiben.

Belgien. Brüssel, 14. Mai. In der Repräsentantenkammer erklärte der Ministerpräsident Bernart in Beantwortung der Anfragen betreffend den Kongofaak, zwischen Belgien und dem Kongofaak bestünde nur eine Personalunion. Er wies auf die bedeutenden Fortschritte des Kongofaaks und auf die Notwendigkeit hin, die Grenzen desselben zu befestigen und entlang der Grenzen Stellung zu nehmen. Nachdem Verträge mit den eingeborenen Häuptlingen abgeschlossen seien, welche den Schutz des unabhängigen Kongofaaks angenommen und einen in Eisenblei zahlbaren Tribut versprochen hätten, gäbe es in den Gegenden, in denen unlangst Feind und Krieg gewüthet hätten, jetzt keinen Kraber mehr. Weiter wies der Ministerpräsident auf die von dem Könige für den Kongofaak gebrachten Opfer hin, sowie darauf, daß sich die Kosten durch den Ertrag bei dem Verkauf von Eisenblei verringert hätten. Keine Handelsgesellschaft könne deshalb eifersüchtig werden, weil dieses Eisenblei aus Gegenden komme, die bisher nicht erschlossen waren und die künftig in die Sphäre der kommerziellen Thätigkeit treten werden. Der Kongofaak hätte nie Verzicht darauf geleistet, gewisse Ergänzungen unter der Form eines Tributes für sich einzuführen.

Frankreich. Paris, 15. Mai. Bei den heute stattgehabten Wahlen der Maires und Beigeirs durch die Gemeinderäte wurden in den meisten großen Städten die bisherigen Maires wiedergewählt. In Lausanne ist der vormalige Deputirte Wilson, der bekannte Schweizerfisch des alten Genéve, gewählt worden. Ein Zwischenfall ist nicht vorgekommen.

Paris, 14. Mai. In der vergangenen Nacht explodirte vor dem Bureau des Ingenieurs der Gruben in der Nachbarschaft von Albi eine Dynamitarbombe; die kleinere Zerstörung wurde zerstreut, die Zerstörungen zerstreut, das im Zimmer befindliche Mobiliar wurde zerstört.

England. Petersburg, 14. Mai. Das Gesetz über die Verhängung der Strafen für den Verrat von Staatsgeheimnissen ist heute veröffentlicht worden. — Ferner wurde die Errichtung des Postens eines Abjunktens des Generalgouverneurs des Amurgebietes amtlich bekannt gemacht.

Griechenland. Athen, 15. Mai. Gestern abend fand eine große Kundgebung zu Gunsten des vormaligen Ministerpräsidenten Delmas statt. In derselben besaßigten sich etwa 30,000 Personen. — Der Volkzug der Wahlen begann heute vormittags in aller Ordnung.

Halle und Jugend.

Halle, 16. Mai. — Heute vormittags 11 Uhr trifft der Handelsminister in Vertretung in Begleitung des Oberbergamtspräsidenten Freund von Berlin kommend hier ein. Wie wir erfahren, wird der Herr Minister von Mitgliedern hiesiger Behörden, dem Präsidium der Handelskammer, Vertretern des Oberbergamts etc. empfangen werden. Nach einer Sitzung im Oberbergamt ist u. a. eine Besichtigung der verschiedenartigen industriellen Vorrichtungen im Auge gefaßt. Die Genehmigung des Planes durch den Herrn Minister vorgelegt, werden die Besichtigungen nach einem Besuche der hiesigen Maschinenfabrik mit einer Fahrt auf der elektrischen Stadtbahn und Besichtigung der Einrichtungen des elektrischen Betriebes ihren Abschluß finden. Sodann findet ein Wahl beim Bergbauamt von der Herren-Mitglied statt. Hierauf erfolgt die Weiterreise des Handelsministers nach den Bergwerksbezirken Weissenfels Beip und Eisleben.

— Auf der Tagesordnung der heutigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung steht u. a. die Magistratsvorlage über Reorganisation des Stadtbauamts. In Aussicht hierauf dürfte die Anführung von Interesse sein, daß in Angelegenheit, welche schon zwei Stadtsitzungen angefaßt waren, später aber infolge mannigfacher Erörterungen auf einen Stadtsitzung zurückgegangen wurde, in der Stadtverordnetenversammlung vom 12. d. der Antrag des Haushaltungs-Kommissiones, eine neue Stadtbauamtstelle für Tiefbau zu errichten, abgelehnt worden ist.

— Am Mittage wird Hr. Erdmännich v. Mendel-Steinfeld im Verein für Fortbildung über „Den Weiten der Vereinten Staaten“ vortragen, wie er ihn als Teilnehmer an den großen Ansehens-Expositionen der nordamerikanischen Regierung in jenem „Far West“ kennen gelernt hat.

Die Gemeinde-Vertretung von Seeden beschloß die Aufnahme eines Kapitals von 16,000 M. bei der Kreisbank, um damit die Kosten eines neuen Schulhauses zu decken. Der Rat soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben und noch in diesem Jahre ausgeführt werden. Ferner genehmigte die Gemeinde-Vertretung den mit 19,122 M. abschließenden Voranschlag zum Baujahr der Gemeinde Seeden für 1892/93.

Unterwärts- und Hochschulnachrichten.

Graz, 14. Mai. Der Sohn des als dramatischer Schriftsteller bekannten verstorbenen hiesigen Gelehrten Wenzel Hübner, Gabriel Wenzel Hübner, wurde an der hiesigen Universität zum Doktor promovirt. Der Vater gehörte dem Grazer Kreisgebirge, der in Graz den juristischen Doktorgrad erlangte.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

— Der belgische Korrespondent der „Mittl. R. Nachr.“ erhält Kenntniss von einem aufsehenswerthen in Deutschland gedruckten Schriftstück, welches den im Kaiserlich-Preussischen Entwurf zur Reorganisation der Berliner Jahresausstellungen enthält. Der Minister will eine Landes-Kunstausstellung = Gesellschaft unter leitendem Protektorat begründen. Sie soll die Rechte einer juristischen Person erhalten und die Unterzeichner der Statuten als Mitglieder aufnehmen, d. h. den Künstlerverein und die Arbeiter, sowie alle die, welche wenigstens einmal vor einer Jahr in Berlin, Dresden, Düsseldorf oder München zur Ausstellung zugelassen worden sind. Der Beitritt steht offen für alle preussischen Künstler, sie mögen im In- oder Auslande ihren Wohnsitz haben, und jedem Künstler, welcher Mitglied einer Lokal-Vereinschaft der Künstlervereine oder eines Kunstvereins ist. An der Spitze des Unternehmens steht ein Vorstand von 30 Gemeindefürsorgern (20 Malern, 6 Bildhauern und 4 Architekten), von denen mindestens 15 in Berlin wohnen müssen. Im Vorstände müssen ebenfalls 15 die letztere und die dieselbeort Gemeindefürsorgern ange-

meiser vertreten sein. Für das genannte Ausstellungsunternehmen wird der Kaiserlich-Preussische Ausstellungskomitee ernannt, welchem aus fünf Mitgliedern in alle Verhältnisse der Gemeindefürsorge Einfluß zu gewähren ist. Die Aufnahmefähigkeit beträgt 17 Mitglieder, von denen 10 von den belgischen, 3 von den hiesigen, die übrigen 4 von den Kunstvereinen am zahlreichsten an der Ausstellung teilnehmenden sonstigen Gemeindefürsorgern deputirt werden; die Hauptkommission stellen 14 belgische und 3 hiesige Mitglieder.

— Der Geh. Regierungsrath Dr. Werner von Siemen ist von der Institution of Civil-Engineers in London zum Ehrenmitglied ernannt worden. Die „Institution“ ist 1818 gegründet und zählt 6207 Mitglieder. Die Ernennung erfolgt in Anerkennung der ausgezeichneten Dienste, welche Herr v. Siemens der Wissenschaft und Technik durch zahlreiche Erfindungen zur Anwendung der Elektricität für telegraphische Zwecke, für die Uebertragung von Kraft und für die Fortbewegung geleistet hat. Dr. v. Siemens ist der erste Deutsche, dem eine solche Ehre zuerkannt wird.

— In Leipzig ist, 68 Jahre alt, der Oberst a. D. Moriz von Schlimb, genannt Schriber, gestorben. Derselbe ist bekannt geworden durch seine „Topographische Karte von Königreich Sachsen“ (1857), den „Historisch-geographischen Atlas von Sachsen und Thüringen“, „Das Ertragreize in der Vorzeit, Vergangenheit und Gegenwart“ und einem viel verbreiteten „Katechismus der Einigkeit-Freiwiliger“ (1858) an, der aus einer Reihe Erinnerungen aus dem Feldzuge in Schleswig-Dänemark zum Ziel. Aus dem Lagerzuge eines Soldaten, aber seines „Landesbuches“ heraus. Von seinen sonstigen Arbeiten sind noch zu nennen: „Die Märsche der Truppen“ (1873), „Abendmahl und Abendgedänge“ (1882) und die „Geschichte des sächsischen zweiten Kaiserregiments“.

— Dem ausständigen Jule ist die Werbung ausgegangen, daß in Alt-Prag (Böhmen) ein (Herrn) Dr. Emil Krieger, der kürzlich als Botaniker in das dortige Schulgebiet gegangen war, an einem Fieberanfall verstorben ist.

— Hr. Georg Engels ist, wie bekannt, von Angelo Neumann die Summe von 80,000 M. pro Jahr für Civilpolitiken geboten, die der proger Director mit dem Minister in In- und Auslande unternehmen will. Dr. Engels hat das Annehmen in dessen angehängten, dürfte aber nach Ablauf seines Contractes seine Erinnerungen aus dem Feldzuge in Schleswig-Dänemark, sondern sich lediglich auf selbständige Civilpolitiken beschränken.

— Die Wiener Polizei verbietet in Baron Roberts' „Satisfaktion“ mehrere Stellen, die bei der Premiere Anlaß zu Anhebungen des Publikums waren.

Gesichtsverhandlungen.

Leipzig, 14. Mai. Die f. g. gemeldet, fanden vom Dezember des Jahres vor der Maxheller ihrem Krampf, dem Jahrbuch einer der bedeutendsten hiesigen Handwerksvereine, Zeile, namentlich Ferner, Wogaren und Wundarner, in welche von 6000 M. und verstanden diese billig an hiesige Zeit- und Holzhandwerker. Nachdem die Sache zur Kenntnis der Behörde gekommen, wurden alle neun Schuldigen gefänglich ergriffen. Zwei davon, ein Dieb und ein Dieber, erlangten sich im Gefängnis. Die übrigen hatten sich jezt vor dem Landgericht zu verantworten. Von den Dieben erhielt ein noch nicht 18jähriger 2 Jahre 2 Monate Gefängnis, die beiden andern 4 und 3 Jahre Gefängnis; ein weiterer wurde die hiesigen Handwerker verurtheilt, gegen die übrigen wurde auf je 9 Monate Gefängnis erkannt.

Krausen i. B., 14. Mai. Das hiesige Landgericht verurtheilte einen Fortbildungsschüler aus Habelkamm, der wegen Mordthat und Körperverletzung seinen eigenen Lehrer gegenüber angefaßt war, zu 6 Monaten Gefängnis. Der Lehrer, welcher sofort in Haft genommen wurde, hatte seinen Antheil an der schmerzhaften Wunde am Finger bestritten und denselben auch noch in anderer Weise thätlich angegriffen.

Altenburg, 14. Mai. (Orig.-Mitth.) Der Einbrecher Geisenhainer, welcher in der Nacht zum 7. Dez. v. J. den Diebstahl im römischen Theater verübte, wurde vom hiesigen Landgerichte zu 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Haft und Stellung unter Polizeiaufsicht und Entzug der Wahlen verurtheilt.

Bern 14. Mai. Den Amerikaner Kauf, Mump, Coates, Gressin und Vater, die am 8. August 1889 zu Bern irrtümlich als Taschendiebe verhaftet worden sind und beim Bundesgericht jeder auf 25,000 Frs. Entschädigung gefaßt haben, wurde einem jeder 600 Frs., zahlbar durch den Staat Bern, zugesprochen. Außerdem hat jedes 800 Frs. an die Civilpartei und die Gerichtsstellen zu zahlen.

Provinzial-Nachrichten.

Nordhausen, 15. Mai. (Orig.-Mitth.) In diesen Tagen sind 60 Jahre darüber ins Land gegangen, daß Bürgermeister Kölling hier die hiesige Verordnungs-Kommission gründete. Sie bestand damals aus einem Architekten von Fach, dem Kanonikus Kraus, einem ausgezeichneten Schriftsteller, dem Dr. v. Wittenberg, dem hiesigen Richter, dem hiesigen Lehrer B. und Wülfener, dem Scholaster Geinig sowie dem Stadtverordneten Wülfener und Joh. Namentlich Bürgermeister Kölling ging in der Ueberstellung öffentlicher Anlagen förmlich auf, und gab dazu fortwährend die Hälfte seines Dienstverdiensts her. Die Hauptgründung jener Jahre, die auf ausgezeichneten Leistungen des hiesigen Gemeindefürsorgers Dr. v. Wittenberg, besteht jezt genau 50 Jahre.

Weissenfels, 14. Mai. (Orig.-Mitth.) Wie schon mitgeteilt, werden eine ganze Reihe von Thieren von unterm Epixax abgezweigt; allem Aufsehen nach werden noch weitere Verschreibungen auf in der Epixax Lissen geplant, neuerdings sind an die Kreisvorstände in Weissenfels und Leuna schickung Thiere ergangen, wie sich die Thiere zu einem Anschlag an die Epixax Weissenfels verhalten. Zwischen den Kreisvorständen von Weissenfels und Weissenfels werden 3. Unterhandlungen wegen Einziehung des letzten Drittes in die Stadteigenschaft eingeleitet. — In Marktheide wurde ein hiesiges Kind in einer Wassergraben und ertrank. — In den hiesigen Geflügelzucht treiben die Sammler in großer Menge auf.

Dem Postor Sabirich zu Hohenstein im zweiten Zerridion hiesige Kreise ist der Noth-Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

— Der Regierens-Abschiff v. Schürmisch ist der königlichen Regierung an Ernt überwiehen.

— Anlässlich der bevorstehenden Feier der goldenen Hochzeit des bänischen Königspaars ist das Thüring. Anlagen-Rat Nr. 6 in Weissenfels und Langensalza, dessen Inhaber der König von Dänemark ist, in voller Parade-Uniform photographisch aufgenommen worden. Dem Könige soll ein Bild des Regiments in prächtigen Rahmen überreicht werden.

Dranitzsch, 14. Mai. (Orig.-Mitth.) In dem preussischen Revier „Ellerborn“ brach gestern Mittag in demselben Bezirke wie am Tage vorher, ein Waldbrand aus. Anknüpfend ist das Feuer im Moos und in der Rodditen weiter gegangen und hatte sich dann von neuem zu heller Flamma entwickelt. Der Brand erstreckte sich durch drei Zonen; es ist ein glühender Fichtenbestand ganz und ein etwa 10jähriger zum Teil abgebrannt. In einem hohen Gebirge ist nur das Unterholz verloren gegangen. Auch ist aufgeschwemmtes Grubenholz (sogenannte Stempel) ein Brand der Flammen geworden.

Kabinet Giolitti.

Das neue italienische Ministerium ist mehrerer Giolitti, über dessen Beauftragung mit der Neubildung des Ministeriums berichtet wurde, zusammengesetzt worden. Ueber die Entfaltungsgeschichte des Kabinetts verbreitet der offizielle Draht die nachfolgenden Meldungen:

Rom, 14. Mai. Außer den bereits endgiltig übernommenen Portefeuilles in dem neuen Kabinet hat sich nunmehr auch Ellena zur Uebernahme des Finanzministeriums bereit erklärt. Giolitti wird voraussichtlich interimistisch auch das Schatzamt übernehmen. Der bisherige Kriegsminister Pelloni und der Marine-Minister San Don werden voraussichtlich ihre Portefeuilles behalten. Sonnino hat endgiltig seinen Eintritt in das zu bildende Kabinet abgelehnt.

Rom, 15. Mai. Kabiné-Vernehmungen nach wird sich das neue Kabinet wie folgt konstituiren: Giolitti Vorkis, Inneres, interimistisch auch Verwaltung des Schatzministeriums, Bin unrichtiges, Bonaccini, Ellena Finanzen, Pelloni, Krieg, San Don Marine, Genola öffentliche Arbeiten, Lacava Aelerton, Martini Unterrichts. Der Minister der Posten und Telegraphen ist noch nicht ernannt worden. Die Wahl dürfte auf Sinchiostro Aprille fallen.

Rom, 15. Mai. Die Konstituierung des Kabinetts ist in der bereits gemeldeten Zusammenkunft erfolgt. Der neue Minister der Posten und Telegraphen hat Sinchiostro Aprille übernommen. Die Verabreichung der neuen Minister betraute König ist auf nachmittags 14 Uhr angelegt.

Das neue Ministerium hat also die Aufgabe übernommen die Finanzen ohne Herabsetzung des Kriegsbudgets zu regeln. Dem Pelloni hat, wie mehrfach berichtet, unweigerlich erklärt, daß eine Herabsetzung des Kriegsbudgets ohne Schädigung der Wehrkraft Italiens unmöglich ist. Schon jezt, noch ehe die Zusammenlegung des Kabinetts endgiltig bekannt war, spricht man die Ueberzeugung aus, dasfelbe werde nur ein Uebergangsinstitut sein, wohl ein für später Herrn Crispi die Wege zu ebnen.

Ausland.

Schweden und Norwegen. Stockholm, 14. Mai. Der Reichstag beschloß einen Zollatz von 8 Kronen für Seidenzeug und Seidenband, einen Zollatz von 3 Kronen für Halbseidenzeug und Halbseidenband per kg. Diese Zollätze betragen bisher 20 resp. 25 Cere. Für Sandbuche wurde der Zollatz von 180 Cere auf 6 Kronen per kg und für fertige oder halb fertige Dine von 75 Cere per Zent erhöht. Für Koffmolen wurde ein Zollatz von 10 Prozent vom Werthe beschlossen. — Der Reichstag beschloß ferner mit 184 gegen 179 Stimmen, daß Wolllinen-Werzeuge, die bisher zollfrei waren, einen Zollatz von 10 Prozent vom Werthe tragen sollen.

Schweiz. Bern, 14. Mai. Die durch die Wälder gehende Nachricht, der Bundesrat werde der Bundesversammlung die Einführung der mittel-europäischen Zeit für den Eisenbahn-, Post- und Telegraphendienst vorzuschlagen, ist mindestens verfrüht, da ein bequidliches Gutachten der Post- und Telegraphen-Verwaltung dem Eisenbahn-Departement noch nicht vorliegt.

Deherreich-ungarn. Wien, 14. Mai. Nach einer Meldung der „Politischen Korrespondenz“ hat das Wiener Kabinet eine Einladung der Vereinten Staaten von Nordamerika zur Theilnahme an der Konferenz über die Silberfrage erlassen.

Budapest, 14. Mai. Der Ministerpräsident Graf Szapary hat beiden Säulen des Reichstages den Vorbehalt unterbreitet, daß dieselben anlässlich des Kronungsjubiläums des



Neueste Sommer-Confection:

Staubmäntel, Capes, Jaquettes, Promenades

empfohlen in reichhaltiger Auswahl in kleidsamsten Façons!

Regenmäntel wegen vorgerückter Saison bedeutend unter Preis!

Neuheiten in Kleiderstoffen

in Wolle: englische Gewebe, Kammgarn, Relief, Wollmousseline, Plisségewebe,
in Seide: Foulards, Pongées, Changeants, Bastseide, Damassées etc.

Bokmann & Serauky,

Halle a. S., Brüderstrasse 18-20, Part. u. I. Etage.

Zeichen- und Mal-Unterricht

im figürl. u. landschaftl. Fach erteilt Damen u. Herren. Anmeldungen zu d. am Dienstag und Freitag Vorm. 10-12 stattf. Damenclock w. jederzeit angenommen.
Kunstler Hans Knoechl aus München,
 Krukenbergstrasse 2, II vis-à-vis den Kliniken.

Petroleum-Motor „Vulkan“

mit gewöhnlichem Lampenpetroleum
 (nicht feuergefährl., theuren Benzins)
 unbedingt zuverlässig, gleichmässig u.
 sparsam arbeitend.

Für alle Zwecke, wo Kraft
 verlangt wird, auch vorzüglich
 für elektr. Beleuchtung.

Der Motor „Vulkan“
 ist eine hervorragende Beschrei-
 chung unter den neueren Motoren,
 verbraucht p. Stunde u. Pferde-
 kraft ca. 1/5 Liter = 10 Pfg.
 gewönl. Lampenpetroleum.

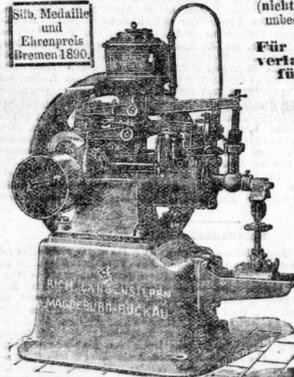
Der Motor „Vulkan“ ist voll-
 kommen feuer- u. explosions-
 sicher, daher concessionsfrei und
 überall aufstellbar.

Der Motor „Vulkan“ erhebt
 nicht den Anspruch grosser
 Billigkeit, ist aber dagegen
 unbedingt zuverlässig.

Die Indicator-Diagramme zeig-
 en tadellose Arbeitsweise.
 „Vulkan-Motoren“ bis
 40 Pferdekr. in Ausführung.

Für diese Angaben wird Ga-
 rantie übernommen.
 Prospekte u. beste Referenzen
 stehen zur Verfügung.

Maschinenfabrik Metall- u. Eisengescherei
 Magdeburg-Buckau.



Rich. Langensiepen,

Wilh. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 60,
 empfiehlt in grösster Auswähl

Eiserne Garten- u. Balkonmöbel,
 Naturholzmöbel, Zeltbänke,
 Davids Pat. Rollschutzwände, Rasenmähmaschinen.

Eisernes Baumaterial
 als: eiserne Träger, aufweil. Säulen, Fenster etc., sowie
 combl. Eisenkonstruktionen liefert schnell, ladegemäss u. billigst
Albert Scheller, Delitzschstr. 17.

Vager fertiger Mädchen-Kleider für jedes
 Alter und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Anna Spengler, Martinsberg 15, II.

Franzkohlenwerk bei Gerlebock
 empfiehlt Dampfdruckkohlensteine in jedem Quantum zum laufenden
 Betrieb. Größere Abstände entsprechend billiger.
 Die Sendungsverwaltung.

Für den Vorzeigenteil verantwortlich: W. Bohn in Halle.

Butterbrod-Pergament

für Haus und Reise das billigste und sauberste Frühstückspapier
 pr. 100 Blatt a 60 Btg. empfiehl

Aug. Weddy, Teipzigerstr. 23,

Handlung feinerer Schreib- und Papierwaren.



W. Düsenberg,

Juliusmühle b. Einbeck Provinz
 Hannover.
 Fabrik fertiger Räder
 und zugerichteter Stellmacher-
 Hölzer aus imprägnirtem
 Holze.

Preislisten auf Verlangen gratis.

C. Buchalla, Magazin für Fußbekleidungen, 11 Gr. Steinstraße 11.

Entwickelungswerte, streng reelle Besorgungelle für
 jeden Einkauf.

Niederlage der Marke: **Otto Herz & Co., Frankfurt a/M.**

Mädchen- und Kinderstiefeln
 stets sehr vorzüglich in guter Auswahl am Lager.

Hypotheken-, Bank- u. Wechselgeschäft. Dupuis & Klauke

Oberer Leipzigerstrasse.

Schulze & Petermann aus Greiz i. V.,
 Halle a. S., Clearingstrasse 1, I. Etage, Eckhaus an der Markttreppe,
 empfehlen:
 reinwollene engl. Cheviots, Grenadines,
 bedruckte Mousselines, Confectionsstoffe etc.
 zu bekannt billigen Preisen.
**Rester zu ganzen Kleidern reichend,
 Schwarze Schürzenrester.**

Herrenstoffe
 werden jetzt täglich von aus-
 wärtigen Versand-Geschäften an-
 geboten, die man hier mindestens
 ebenso preiswerth und unter
 größter Garantie kaufen kann.
 Ich empfehle moderne, gut trag-
 bare Stoffe in:
Büchsein, Kammgarn u. Cheviot
 an jedem Preise. — Bitte machen
 Sie einen Versuch bei

A. Wegerich,
 2 Neuhäuser 2, nahe am Markt.

**Bill. u. reellste Bezugsquelle.
 Bettfedern**

a Bib. 0,60, 0,90, 1,00, 1,20,
 1,50, 1,70, 1,90, 2,00, 2,30,
 2,50, 2,90 bis zu den feins-
 ten schneeweissen Halb-
 baunen, a Bib. 3,00 u.
 3,30 A

Grünebäume
 reich gef.
 n. n. feder-
 kraftgenien
 a Bib. in ein gr.
 Deckbett, a Bib.
 2,50, 2,80 und
 3,00 A

22, 24, 26, 27 und
 30 A, bis zu den
 mit Herrschaftsbett
 mit Daunen gefüllt
 a Bib. 35-50 A Step-
 bedden, Schlafbed., fert-
 genähte Anleits, Be-
 züge, Bettlädler, Strohh-
 läde in gr. Auswähl
 zu sehr billigen Preisen
 empfiehlt
Edward Graf
 aus Brau-
 in Böhmen.
 Halle, Markt 13, Marienhaus.
 Bei Einkauf im Betrage von 50 A
 2% Rabatt.

**Export. Versand.
 Künstliche Blumen.**
 Blüten, Bouquets, Kränze, re-
 b. Heizerparthi billigte Preise.
 Perren Gärtner u. Modisten be-
 sondere Vortheile! Man verlange
 Auswählung! Aufertigung
 auch nach Muster preiswerth.
Zwickauer Blumenfabrik,
 Zwickau, Bahnhofsstraße 5.

**Zuchdruckerei
 Beyer & Roniger**
 (Höf. u. Miltelstr.)
 empfiehlt sich zur Anfertigung
 von **Druckarbeiten** aller Art.
 Spezialität: **Bunddruck.**

Möbelpolitur,
 mit geringer Mühe Möbel wie neu auf-
 zuwahren, empfiehlt **M. Waltschott.**
 Mit Unterhaltungsblatt und 1 Heftblatt.

